

Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Vorname	Nachname	Statement: Ich unterstütze die Initiative weil:	Betriebsratsvorsitzende/r in Firma
Manfred	Aust		Koyo Bearings Deutschland GmbH
Bahri	Bay		Tweer Reinhard GmbH
Klaus-Dieter	Bertz	Eine neue Grundlage für Leiharbeit ist meiner Meinung nach dringend notwendig. Bei der Menge an Leiharbeit in den Betrieben, bis zu 50 % Anteil, ist eine Teilung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in zwei Klassen zu verhindern. Der Anteil der Leiharbeit in den Betrieben sollte evtl. auch begrenzt werden.	DELCOTEX - Delius - Jöllenbeck
Reinhard	Bröckling	Moderne Sklaverei abgeschafft werden muss!!	Neotechnik Göthe & Prior
Roland	Cyra		Welland u. Tuxhorn AG
Paul	d' Heureuse		Daimler AG
Mustafa	Demir		Potthoff Dr. Heinz e.V.
Jürgen	Detering	wir Arbeitnehmer der Fa. Rokon Filterbau GmbH schon seit langem dafür eintreten, Leiharbeiter aus Betrieben einzusetzen, für die auch die tariflichen Bindungen, ein tariflicher Mindestlohn sowie bei den gesetzlichen Sozialstandards die gesetzlichen Bestimmungen zur Geltung kommen.	ROKON Filterbau GmbH
Stefan	Fuchs	... die Würde des Menschen unantastbar ist ... der Handel keine Leiharbeiterpreise vorsieht ... die Arbeiterklasse keine Sitzenbleiber zulässt ... ich jedem, in unserem Betrieb beschäftigten, in die Augen sehen können möchte	ZF Sachs AG
Hüseyin	Göcmen		Baumgarte GmbH Eisengießerei
Udo	Gößling	Die Arbeitsleistung gleich ist. Weil dadurch Armut im Alter gemildert wird (Rentenhöhe / Vorsorge) Weil weniger Spannungen in der Belegschaft entstehen. Weil die Sozialkassen entlastet werden (Beiträge höher / weniger Unterstützung) Weil es keinen zweiten oder dritten "Arbeitsmarkt" geben sollte.	Euscher GmbH & Co.KG
Thomas	Gössling		Benteler Maschinenbau GmbH
Gitta	Große	Gleiche Arbeit - Gleiches Geld sollte ein Grundrecht sein, nicht nur für Leiharbeiter, sondern auch zwischen Männern und Frauen	Stahlschmidt GmbH
Stephan	Hale		Hans Kaufeld GmbH

Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Rainer	Händler	<ul style="list-style-type: none"> - Leihmitarbeiter keine Menschen zweiter Klasse sind - die soziale Balance gefährdet ist - Leihmitarbeiter auch Anerkennung brauchen - der Staat sich mit dieser Arbeitsmarktpolitik zusätzlich verschuldet - eine faire Gestaltung in den Betrieben nicht mehr möglich ist - weil die Jugend in die Perspektivlosigkeit gerät 	Boge Kompressoren
Michael	Heinowski	Gerechtigkeit für alle gilt	Uthoff HWU Verwaltungs-GmbH
Dietmar	Hoff	Ich bin <u>gegen</u> Altersarmut. Ich bin <u>für</u> Lebensplanung. Ich bin für <u>Selbstachtung</u> .	Gildemeister Drehmaschinen
Ralf	Holtmann	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leiharbeiter dürfen nicht Arbeitnehmer zweiter Klasse sein. 2. Wenn Leiharbeiter das gleiche Gehalt bekommen wie festangestellte Arbeitnehmer, werden dadurch die Arbeitsplätze der festangestellten Arbeitnehmer gesichert. 3. Leiharbeit muss gerecht und fair bezahlt werden. 	Dörries Scharmann Techn.GmbH
Udo	Horn		Thyssen Krupp Umformtechnik
Arno	Hornberg		Hörmann KG - Amshausen
Elvira	Justus	<ul style="list-style-type: none"> - Die Leihmitarbeiter weniger Geld für die gleiche Arbeit bekommen. - Sie teilweise schlechter als feste Mitarbeiter behandelt werden. - Festpersonal schrittweise abgebaut wird. 	Bardusch GmbH & Co. KG
Karin	Kleinpähler		Windsor GmbH
Klaus	Kramer		BST International GmbH
Michael	Lieneweg	Es keine Menschen 2. Klasse geben darf.	Goldbeck B. Bielefeld GmbH
Eugeneo	Luengo	es keine Menschen 2. Klasse geben soll	Theo Kerkmann GmbH
Frank	Markowski		Salzgitter Mannesmann PR GmbH
Reinhard	Micheel		Berg & Co GmbH Spanntechnik
Petra	Murawski	<ul style="list-style-type: none"> - Leiharbeiter in unserem Unternehmen sind zum großen Teil schon "langjährige Mitarbeiter". - Ihr Einsatz trägt nicht nur zur Flexibilität bei, sondern zur Rendite von HORA. - Aber die Gewinne (Bonivereinbarung) erhalten sie nicht. 	Holter Regelarmaturen
Thomas	Pleitner	Schluss mit der versteckten Subventionierung der Unternehmen durch die Aufstockung von Löhnen, die zum Leben nicht reichen!!	Krause Biagosch GmbH
Carola	Poly		Böllhoff Prod. GmbH & Co. KG

Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Thomas	Reckmeier	Es keine Kollegen zweiter Klasse geben darf. Auch die fest angestellten Kolleginnen und Kollegen müssen sich klar darüber sein, dass sie durch den ungleichen Lohn gegen die Leiharbeiter ausgespielt werden.	Hörmann KG - Brockhagen
Peter	Reinoß	Ich der Meinung bin, dass der Arbeitgeber sich Flexibilität im Personal auf Kosten der Arbeitnehmer leistet. Er muss Leiharbeit und somit seine Flexibilität teuer bezahlen, d. h. genau so viel Lohn/Gehalt wie Festangestellte und der Verleihbetrag on top. So wird Leiharbeit auch anerkannt und honoriert. Gefragt ist hier unsere Regierung, die entsprechende Gesetze verabschieden muss!	DMG Vertriebs u.Service GmbH
Ralf	Riedel		Hörmann KG Dissen
Christa	Rienermann	Diese Ungerechtigkeiten schreien direkt nach Widerstand.	Neotechnik GmbH & Co.
Klaus-Jürgen	Stark		Dürkopp Adler AG
Thomas	Staude		Siemens AG Ndl. Bielefeld
Manfred	Steingrube	ein Fehler endlich korrigiert werden muss, wenn wir keine sozialen Unruhen erleben wollen.	Poppe & Potthoff GmbH & Co.
Carsten	Strauch	Der von "Rot-Grün" geschaffene Niedriglohnsektor endgültig abgeschafft gehört.	Baumgarte Boiler Systems GmbH
Hans Joachim	Struwe		Claas Guss GmbH
Heinrich	Sürken	es zur Lohngerechtigkeit im Betrieb keine Alternative gibt, weder politisch noch moralisch	Miele & Cie. KG
Stefan	Teschner	... alles andere eben nicht gerecht ist!	Agfeo GmbH & Co KG
Richard	Tomala	nicht nur vor dem Gesetz, sondern auch bei der Arbeit gilt "Alle Menschen sind gleich"	Hansen-Wärmetechnik
Klaus	Trobisch	der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen Einhalt geboten werden muss und weil auch LeiharbeitnehmerInnen zu der Wertschätzung unserer Produkte in der Welt beitragen.	Schüco Design
Stefanie	Wittenborn		Böllhoff Automation GmbH
Wolfgang	Wode	Sichere und faire Regelungen bei Leiharbeit	Werther - Die Möbelmanufaktur